

3 x 3
Kit(s)chen-Lieder

in Sätzen von

Johannes Hömberg

Durchkomponierte
Neubearbeitung
2007

Quelle:
Torneck/Mährlen/Bachem:
Still im Aug' erglänzt die Träne
Westermann Verlag

Warnung und Inhalt

Warnung!

Mit diesen Kit(s)chenliedern ist es wie mit Sahnetorten:
Mehr als drei hintereinander (v)erträgt man nicht.

Deshalb sind die neun hier vorgelegten in drei Dreiergruppen unterteilt,
inhaltlich nach dem Muster:

Mädchenschicksal - Männerschicksal - Schlusstück

sortiert.

Dabei sind die Stücke horizontal austauschbar, das heißt:
Alle ersten, zweiten und dritten Lieder
können miteinander vertauscht werden.

Auch andere Kombinationen sind denkbar:
die leichtesten, die wirkungsvollsten, die kürzesten.

Viel Spaß!

Bergisch Gladbach
1.6.2007

Johannes Hömberg

Inhalt

I	II	III
1. Es war ein Mädchen Seite 7	1. Mariechen saß weinend im Garten Seite 31	1. Ein Mädchen kam einst von dem Lande Seite 75
2. Müde kehrt ein Wandersmann zurück Seite 13	2. Von der Wanderschaft zurück Seite 41	2. Wenn ich den Wanderer frage Seite 89
3. Die Räuberbraut Seite 19	3. Der Rattenfänger Seite 49	3. Zerdrück die Träne nicht Seite 97

Zur Entstehung

Moritaten und Küchenlieder haben mich seit meiner Kindheit fasziniert. Wenn in den Vorkriegsjahren, etwa 1937 und 1938, auf dem Markt meiner Heimatstadt Bochum Kirmes war, hörte ich gern einem Drehorgelspieler zu, der die gar schrecklichen Geschichten singend erzählte. Ein Anderer zeigte dazu mit dem Zeigestock die entsprechenden Bilder auf einer großen Leinwand.

Später hörte ich, im Sauerland, im Hause meines Großvaters, meine Tanten und weitere Mädchen aus dem Dorf beim abendlichen Erbsendöppen, Nähen, Kartoffelschälen und anderen Mägde-Arbeiten die selben Lieder, natürlich in Terzparallelen, manchmal von einer Tischharfe (!) begleitet.

46 Jahre später fiel mir "Still im Aug' erglänzt die Träne" in die Hände - von da an gab's kein Halten mehr.

Als Stilmittel kam natürlich nur eine bis an die Schmerzgrenze gehende, chromatisch gesättigte Harmonik in Frage - "ironische Verfremdung" heißt das wohl.

Viel Spaß!

J.H.

I, 1

Es war ein Mädchen

Es war ein Mädchen, jung an Jahren,
betört durch Mönnerschmeichelei,
doch musste sie schon bald erfahren,
dass sie allein betrogen sei.

Vom Elternhause ganz verstoßen,
ging sie am Sonntag weit hinaus,
sie hatt' in ihrem Herz beschlossen,
nie heimzukehr'n ins Elternhaus.

Sie ging von Hamburg bis nach Bremen,
von dort bis zu der Eisenbahn,
sie legt' ihr Haupt dort auf die Schienen,
bis dass der Zug von Barmbeck kam.

Die Führer hatten's wohl gesehen
und bremsten an mit starker Hand,
jedoch der Zug, er blieb nicht stehen,
ihr rotes Blut floss in den Sand.

I, 1 Es war ein Mädchen

Hommage à E.P.

1 2

Sopran
Es war ein Mäd - chen, jung an Jah - ren, be-tört durch

Alt
Es war ein Mäd - chen, jung an Jah - ren, be-tört durch

Tenor
8 Es war ein Mäd-chen, jung an Jah - ren, be-tört durch

Bass
Es war ein Mäd - chen, be-tört durch

3 4 5

S.
Män - ner-schmei-che - lei, doch muss-te sie schon bald er -

A.
Män - ner-schmei-che - lei, doch muss-te sie schon bald er -

T.
8 Män - ner-schmei-che - lei, doch muss-te sie schon bald er -

B.
Män - ner - schmei-che - lei, doch muss - te

6 7 8 9

S.
fah-ren, dass sie al-lein be-tro-gen sei. Vom El-tern - hau - se ganz ver -

A.
fah - ren, dass sie al-lein be-tro-gen sei. Vom El-tern - hau - se ganz ver -

T.
8 fah - ren, dass sie al-lein be-tro - gen sei. Vom El-tern-haus ver -

B.
sie er-fah-ren, dass sie nur be-tro - gen sei. Vom El - tern-hau-se

10 11 12 ©

S. sto - ßen, ging sie am Sonn - tag weit hin - aus, sie hatt' in

A. sto - ßen, ging sie am Sonn-tag weit hin - aus, sie hatt' in

T. 8 sto - ßen, ging sie am Sonn-tag weit hin - aus, hin-aus, sie hatt' in

B. sto - ßen, ging sie am Sonn-tag weit hin - aus, sie hatt' in

13 14 15

S. ih - rem Herz be - schlos - sen, nie heim-zu - kehr'n ins El - tern -

A. ih-rem Herz be - schlos - sen, nie heim-zu - kehr'n ins El - tern -

T. 8 ih-rem Herz be - schlos - sen, nie heim-zu - kehr'n ins El - tern -

B. ih - rem Herz be - schlos - sen, nie heim-zu - kehr'n ins El-tern -

16 17 18 ©

S. haus. Sie ging von Ham - burg bis nach Bre - men, von dort bis

A. haus. Sie ging von Ham - burg bis nach Bre - men, von dort bis

T. 8 haus. Sie ging von Ham-burg bis nach Bre - men, von dort bis

B. haus. Sie ging nach Bre - men, von dort bis

19 20 21

S. zu der Ei - sen - bahn, sie legt' ihr Haupt dort auf die

A. zu der Ei - sen-, Ei-sen - bahn, sie legt' ihr Haupt dort auf die

T. zu der Ei - sen-, Ei-sen - bahn, sie legt' ihr Haupt dort auf die

B. zu der Ei-sen - bahn, sie legt' ihr Haupt dort auf die

8

⑤

22 23 24

S. Schie - nen, bis dass der Zug von Barm-beck kam, sie legt' ihr

A. Schie - nen, bis dass der Zug von Barm-beck, Barm-beck kam, sie legt' ihr

T. Schie - nen, bis dass der Zug von Barm - beck, Barm-beck kam, sie legt' ihr

B. Schie - nen, bis dass der Zug von Barm-beck kam, sie legt' ihr

8

⑥

25 26 27


S. Haupt dort auf die Schie - nen, bis dass der Zug von Barm-beck

A. Haupt dort auf die Schie - nen, bis dass der Zug von Barm - beck

T. Haupt dort auf die Schie - nen, bis dass der Zug von Barm - beck

B. Haupt dort auf die Schie - nen, bis dass der Zug von Barm-beck

8


28  29 30

S. kam. Die Füh-rer hat - ten's wohl ge - se - hen und brem-sten

A. kam. Die Füh-rer hat - ten's wohl ge - se - hen und brem-sten

T. 8 kam. Die Füh-rer hat-ten's wohl ge - se - hen und brem-sten

B. kam. Die Füh - rer hat - ten's ge-seh'n und

31 32 

S. an mit star - ker Hand, je - doch der

A. an mit star - ker Hand, je - doch, je - doch der

T. 8 an mit star - ker Hand, je - doch der

B. brem - sten an mit star - ker Hand, je - doch der

33 *Salve, Ernesto Peppingus!* 34

S. Zug, er blieb nicht ste - hen, ihr ro - tes

A. Zug, doch der Zug, doch der Zug, doch der Zug, doch der Zug blieb nicht steh'n, ihr

T. 8 Zug, doch der Zug, doch der Zug, doch der Zug, doch der Zug blieb nicht steh'n, ihr

B. Zug, doch der Zug, doch der Zug, doch der Zug, doch der Zug blieb nicht steh'n, ihr

35 36 **I**

S. Blut floss in den Sand, je - doch der

A. ro - tes Blut floss in den Sand, je - doch der

T. ₈ ro - tes Blut floss in den Sand, je - doch der

B. ro - tes Blut floss in den Sand, je - doch der

37 38 **J Adagio**

S. Zug, er blieb nicht ste - hen, ihr ro - tes

A. Zug, er blieb nicht ste - hen, ihr ro - tes

T. ₈ Zug, er blieb nicht ste - hen, ihr ro - tes

B. Zug, er blieb nicht ste - hen, ihr ro - tes

39 40

S. Blut floss in den Sand.

A. Blut floss in den Sand.

T. ₈ Blut floss in den Sand.

B. Blut floss in den Sand.

I, 2

Müde kehrt ein Wandersmann zurück

Müde kehrt ein Wandersmann zurück,
nach der Heimat, seiner Liebe Glück,
doch bevor er tritt in Liebchens Haus,
kauft er ihr den schönsten Blumenstrauß.

Und die Gärtnersfrau, so hold, so bleich,
führt ihn hin zu Blumenbeeten gleich,
doch bei jeder Blume, die sie bricht,
rollt die Träne ihr vom Angesicht.

Denn es fiel ihr Blick auf seinen Ring,
den sie einst in Lieb' von ihm empfing:
„Ach, ich war dir untreu vor der Zeit,
hab' gebrochen den geschwor'nen Eid!“

Und der Wandersmann gibt ihr die Hand:
„Muss nun ziehen durch das ganze Land,
bis dereinst mein müdes Auge bricht,
leb' denn wohl, leb' wohl, vergiss mein nicht.“

I, 2 Müde kehrt ein Wandersmann zurück

①

1 2

Tenor 1
8 *c.f.* Mü-de kehrt ein Wan-ders-mann zu - rück, nach der

Tenor 2
8 Mü-de kehrt ein Wan-ders-mann zu - rück, nach der

Bass 1
8 Mü-de kehrt ein Wan-ders-mann zu - rück, nach der

Bass 2
Mü - de kehrt ein Wan - ders - mann zu - rück,

3 4 (A) 5

T. 1
8 Hei - mat, sei-ner Lie-be Glück, doch be - vor er tritt in Lieb-chens

T. 2
8 Hei - mat, sei-ner Lie-be Glück, doch be - vor er tritt in Lieb-chens

B. 1
8 Hei - mat, sei-ner Lie-be Glück, doch be - vor er tritt in Lieb-chens

B. 2
nach der Hei - mat, sei-ner Lie-be Glück, doch be - vor er

6 7 8

T. 1
8 Haus, kauft er ihr den schön-sten Blu-men - strauß.

T. 2
8 Haus, kauft er ihr den schön-sten Blu-men - strauß.

B. 1
8 Haus, kauft er ihr den schön-sten Blu-men - strauß.

B. 2
tritt in Lieb-chens Haus, kauft er ihr den schön-sten Blu-men - strauß.

②

9 10

Sopran 1
Und die Gärt - ners - frau, so hold, so bleich,

Sopran 2
c.f. Und die Gärt - ners - frau, so hold, so bleich, führt ihn

Alt 1
Und die Gärt - ners - frau, so hold, so bleich, führt ihn

Alt 2
Und die Gärt - ners - frau, so hold, so bleich, führt ihn

11 12 13

S. 1
führt ihn hin zu Blu - men - bee - ten gleich, doch bei je - der

S. 2
hin zu Blu - men - bee - ten gleich, doch bei je - der Blu - me, die sie

A. 1
hin zu Blu - men - bee - ten gleich, doch bei je - der Blu - me, die sie

A. 2
hin zu Blu - men - bee - ten gleich, doch bei je - der Blu - me, die sie

14 15 16

S. 1
Blu - me, die sie bricht, rollt die Trä - ne ihr vom An - ge - sicht

S. 2
bricht, rollt die Trä - ne ihr vom An - ge - sicht

A. 1
bricht, rollt die Trä - ne ihr vom An - ge - sicht

A. 2
bricht, rollt die Trä - ne ihr vom An - ge - sicht

③

Sopran

17 18 19

Ah

Alt

c.f. Denn es fiel ihr Blick auf sei-nen Ring, den er einst in Lieb' von ihm emp -

Tenor

8

Ah

Bass

Ah

20 21 22

S.

A.

fing: "Ach, ich war dir un-treu vor der Zeit, hab' ge -

T.

8

B.

23 24

S.

A.

bro - chen den ge - schwor' - nen Eid!"

T.

8

B.

④

25 26

S. 1 *c.f.* Und der Wan - ders - mann gibt ihr die Hand: "Muss nun

S. 2 Und der Wan - ders - mann gibt ihr die Hand: "Muss nun

A. Und der Wan - ders - mann gibt ihr die Hand:

T. 8 Und der Wan - ders - mann gibt ihr die Hand:

B. 1 8 Und der Wan - ders - mann gibt ihr die Hand:

B. 2 Und der Wan - ders - mann gibt ihr die Hand:

27 28

S. 1 zie - hen durch das gan - ze Land, bis der - D

S. 2 zie - hen durch das gan - ze Land, bis der -

A. "Muss nun zie - hen durch das gan - ze Land,

T. 8 "Muss nun zie - hen durch das gan - ze Land,

B. 1 8 "Muss nun zie - hen durch das gan - ze Land,

B. 2 "Muss nun zie - hen durch das gan - ze Land,

29 30

S. 1
einst mein mü - des Au - ge bricht, leb' denn

S. 2
einst mein mü - des Au - ge bricht, leb' denn

A.
bis der - einst mein mü - des Au - ge bricht,

T.
8 bis der - einst mein mü - des Au - ge bricht,

B. 1
8 bis der - einst mein mü - des Au - ge bricht,

B. 2
bis der - einst mein mü - des Au - ge bricht,

31 32

S. 1
wohl, leb' wohl, ver - giss mein nicht!"

S. 2
wohl, leb' wohl, ver - giss mein nicht!"

A.
leb' denn wohl, leb' wohl, ver - giss mein nicht!"

T.
8 leb' denn wohl, leb' wohl, ver - giss mein nicht!"

B. 1
8 leb' denn wohl, leb' wohl, ver - giss mein nicht!"

B. 2
leb' denn wohl, leb' wohl, ver - giss mein nicht!"

I, 3

Die Räuberbraut

An einem Bach, in einem tiefen Tale,
da stand ein Mädchen an einem Wasserfalle,
sie war so schön, so schön wie Milch und Blut,
von Herzen war sie einem Räuber gut.

„Du armes Kind, du dauerst meine Seele,
weil ich als Räuber wohn' in einer Höhle,
du kannst fürwahr nicht länger bei mir sein,
ich muss jetzt fort, in diesen Wald hinein.

Nimm diesen Ring, und sollte man dich fragen,
so sag', ein Räuber habe ihn getragen,
der dich geliebt bei Tag und bei der Nacht,
und der so viele Menschen umgebracht.“

Da sprach das Mädchen: „Nie werd' ich von dir gehen,
ich will für immer an deiner Seite stehen,
ich will dich lieben bei Tag und bei der Nacht,
werd' ich am End' mit dir auch umgebracht!“

O weh!

I, 3 Die Räuberbraut

1 2

Sopran 1 *c.f.* 1. An ei - nem Bach, in ei-nem tie-fen

Sopran 2 La - la-la - la, la - la-la - la, an ei-nem Bach in

Alt La - la-la - la, la - la-la - la, an ei-nem Bach in

Tenor 8 La - la-la - la, la - la-la - la, an ei-nem Bach in

Bass La, la - la-la, an ei - nem Bach, in ei - nem

3 4

S. 1 Ta - le, da stand ein Mäd - chen an ei-nem Was - ser -

S. 2 ei-nem tie - fen Ta - le, da stand ein Mäd - chen an ei -

A. ei-nem tie - fen Ta - le, da stand ein Mäd - chen an ei -

T. 8 ei-nem tie - fen Ta - le, da stand ein Mäd - chen an ei -

B. tie - fen Ta - le, da stand ein Mäd - chen an

5 (A) 6

S. 1
fal - le, sie war so schön, so schön wie Milch und

S. 2
- nem Was - ser - fall, sie war so schön, sie war so schön wie

A.
- nem Was - ser - fall, sie war so schön, sie war so schön wie

T.
8 - nem Was - ser - fall, sie war so schön, sie war so schön, so

B.
ei - nem Was - ser - fall, sie war so schön, sie war so

7 8

S. 1
Blut, von Her - zen war sie ei - nem Räu - ber

S. 2
Milch und Blut, von Her - zen war sie ei - nem Räu - ber, ei - nem

A.
Milch und Blut, von Her - zen war sie ei - nem Räu - ber, ei - nem

T.
8 schön wie Milch und Blut, von Her - zen war sie

B.
schön wie Milch und Blut, von Her - zen war sie

9 Ⓑ 10

S. 1 gut, sie war so schön, so schön wie Milch und

S. 2 Räu - ber gut, sie war so schön, so schön wie Milch und

A. Räu - ber gut, sie war so schön, sie war so schön wie Milch und

T. 8 ei-nem Räu-ber gut, sie war so schön, sie war so schön wie Milch und

B. ei-nem Räu-ber gut, sie war so schön, so

11 12

S. 1 Blut, von Her - zen war sie ei - nem Räu - ber

S. 2 Blut, von Her - zen war sie, war sie 'nem

A. Blut, von Her - zen war sie, war sie 'nem

T. 8 Blut, wie Milch und Blut, von Her - zen war sie, war sie 'nem

B. schön, wie Milch und Blut, von Her - zen war sie ei - nem

13 **C** 14

S. 1 gut. Ah *Sopran 2*

S. 2 Räu - ber gut. *Sopran 2 mit Sopran 1*

A. Räu - ber gut. La - la - la - la, la - la - la -

T. 8 Räu - ber gut. La - la - la - la, la - la - la -

B. Räu - ber gut. La - la - la - la. 2. Du ar - mes *c.f.*

15 16


S.

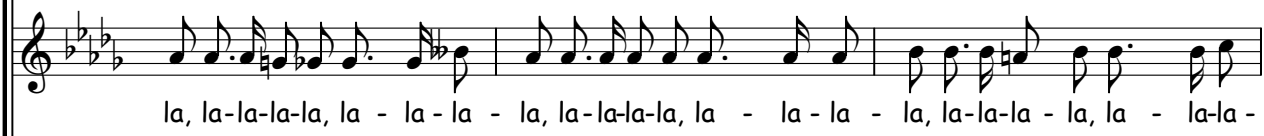
A. la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -

T. 8 la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -

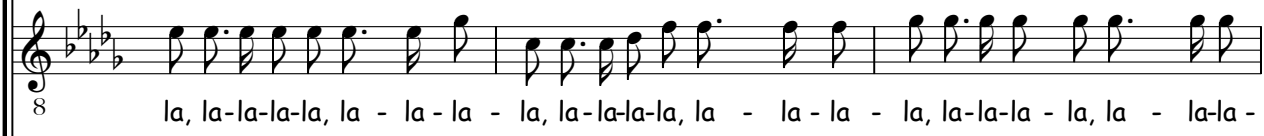
B. Kind, du dau - erst mei - ne See - le, weil ich als
 Ring, und soll - te man dich fra - gen, so sag, ein

17 18 19 D


S. 

A. 

la, la-la-la-la, la - la - la - la, la-la-la-la, la - la - la - la, la-la-la - la, la - la-la -

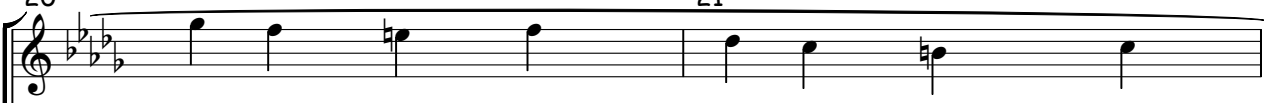
T. 


la, la-la-la-la, la - la - la - la, la-la-la-la, la - la - la - la, la-la-la - la, la - la-la -

B. 

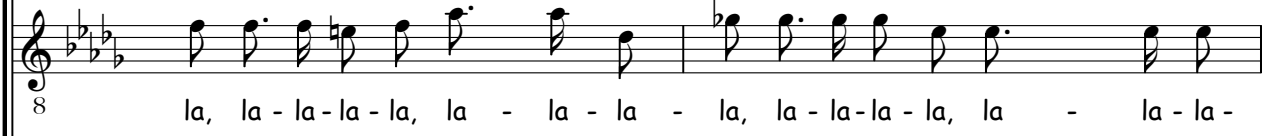
Räu-ber wohn' in ei-ner Höh-le, du kannst für - wahr nicht län-ger bei mir
Räu-ber ha - be ihn ge - tra-gen, der dich ge - liebt bei Tag und bei der

20 21


S. 

A. 

la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -

T. 

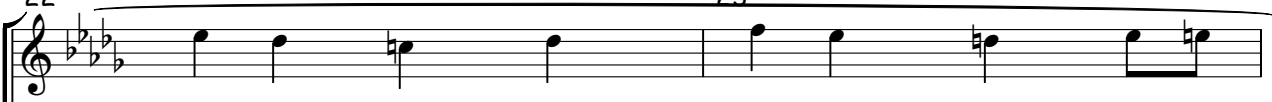
la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -


B. 

sein, ich muss jetzt fort in die - sen Wald hin -
Nacht, und der so vie - le Men - schen um - ge -


(E)

22 23


S. 

A. 

la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -


T. 


8 la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -

B. 


ein, du kannst für - wahr nicht län - ger bei mir
bracht, der dich ge - liebt bei Tag und bei der

24 25

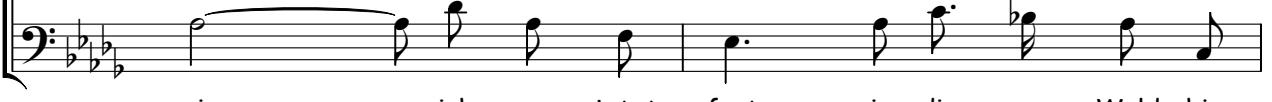
S. 

A. 

la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -


T. 


8 la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la - la, la - la - la -

B. 


sein, ich muss jetzt fort in die - sen Wald hin -
Nacht, und der so vie - le Men - schen um - ge -

26 1. (F) 2. (G) 27 28


S. 

A. 

la, la-la-la-la, la - la-la- la, la-la-la-la, la-la-la - la, la-la-la-la, la-la-la -

T. 

8 la, la-la-la-la, la - la-la- la, la-la-la-la, la-la-la - la, la-la-la-la, la-la-la -

B. 

ein. 3Nimm die-sen bracht.

29 (H) 30

Sopran 1 

La. Da sprach das Mäd - chen: "Nie werd' ich von dir

Sopran 2 

La, la-la-la-la, la - la-la-la. Da sprach das Mäd - chen: "Nie

Alt 

la, la-la-la-la, la - la-la-la. Da sprach das Mäd - chen: "Nie

Tenor 

8 la, la-la-la-la, la - la-la-la. Da sprach das Mäd - chen: "Nie

Bass 

La - la-la Da sprach das Mäd - chen: "Nie werd' ich

31 32

S. 1
ge - hen, ich will für im - mer an dei - ner Sei - te

S. 2
werd' ich von dir ge - hen, ich will für im - mer an dei -

A.
werd' ich von dir ge - hen, ich will für im - mer an dei -

T.
8 werd' ich von dir ge - hen, ich will für im - mer an dei -

B.
von dir ge - hen, ich will für im - mer an

33 34

S. 1
ste - hen, ich will dich lie - ben bei Tag und bei der

S. 2
ner Sei - te steh'n, ich will dich lie - ben bei Tag und bei der

A.
ner Sei - te steh'n, ich will dich lie - ben bei Tag und bei der

T.
8 ner Sei - te steh'n, ich will dich lie - ben bei Tag und bei der

B.
dei - ner Sei - te steh'n, ich will dich lie - ben, lie - ben bei

Ⓢ

35 36

S. 1 Nacht, werd' ich am End' mit dir auch um - ge -

S. 2 Nacht, bei der Nacht, werd' ich am End' mit dir auch um - ge-bracht, auch

A. Nacht, bei der Nacht, werd' ich am End' mit dir auch um - ge-bracht, auch

T. 8 Nacht, und bei der Nacht, werd' ich am End' mit

B. Tag und bei der Nacht, werd' ich am End' mit

37 (J) 38

S. 1 bracht, ich will dich lie - ben bei Tag und bei der

S. 2 um - ge-bracht, ich will dich lie - ben bei Tag und bei der

A. um - ge-bracht, ich will dich lie-ben, will dich lie - ben Tag und

T. 8 dir auch um-ge-bracht, ich will dich lie-ben, will dich lie - ben Tag und

B. dir auch um-ge-bracht, ich will dich lie - ben bei

39 40

S. 1
Nacht, werd' ich am End' mit dir auch um - ge -

S. 2
Nacht, werd' ich am End', am End' mit dir auch

A.
Nacht, werd' ich am End', am End' mit dir auch

T.
8 Nacht, und bei der Nacht, werd' ich am End', am End' mit dir auch

B.
Tag und bei der Nacht, werd' ich am End' mit dir auch

41 (K) 42 43

S. 1
bracht, um-ge-bracht, um-ge-bracht, um-ge-bracht!" O weh!

S. 2
um-ge-bracht, um-ge-bracht, um-ge-bracht!" O weh!

A.
um-ge-bracht, um-ge-bracht, um-ge-bracht!"

T.
8 um-ge-bracht, um-ge-bracht, um-ge-bracht!" O weh!

B.
um-ge-bracht, um-ge-bracht, um-ge-bracht!" O weh!

II, 1

Mariechen saß weinend im Garten

Mariechen saß weinend im Garten,
im Grase lag schlummernd ihr Kind,
in ihren schwarzbraunen Locken
spielt' leise der Abendwind.

Sie saß so still und traurig,
so einsam dort und bleich,
die dunk'len Wolken zogen,
und Wellen schlug der Teich.

„Was schläfst du so süß und so träumend,
du armes Kindelein,
dein Vater hat uns verlassen,
dich und die Mutter dein!

Drum stürzen wir uns beide
dort in den tiefen See,
vorüber ist alles Leiden,
vorüber ist alles Weh!“

Da öffnet das Kindlein die Augen,
schaut auf zur Mutter und lacht,
die Mutter weinet vor Freude,
drückt's an ihr Herz und sagt:

„Nein, nein, wir wollen leben,
wir beide, du und ich,
dei'm Vater sei's vergeben,
wie glücklich machst du mich!“

So saß Mariechen am Strande
manch lange, dunkle Nacht,
bis dass aus fernem Lande
ein Schiff die Botschaft bracht:

Das Kind in deinem Schoße
hat keinen Vater mehr,
es ruht ein braver Matrose
im tiefen, tiefen Meer.

II, 1 Mariechen saß weinend im Garten

① 1 2 3

Sopran
1. Ma - rie - chen saß wei - nend im Gar - ten, im Gra - se lag schlum - mernd ihr

Alt
gesummt

Tenor
8
gesummt

Bass
gesummt

4 5 6 7

S.
Kind, in ih - ren schwarz - brau - nen Loc - ken spielt' lei - se der A - bend -

A.

T.
8

B.

8 9 10 11

S.
wind. Sie saß so still und trau - rig, so ein - sam dort und

A.

T.
8

B.

12 13 14 15 16

S. bleich, die dunk'-len Wol-ken zo-gen, und Wel-len schug der Teich.

A.

T. 8

B.

2 17 18 19

Sopran Ah

Sopran solo Was schläfst du so süß und so träu-mend, du ar - mes Kin - de -

Alt Ah

Tenor 8 Ah

Bass Ah

20 21 22 23

S. lein, dein Va-ter hat uns ver - las-sen, dich und die Mut - ter

A.

T. 8

B.

24 E 25 26 27

S.

S. dein. Drum stür - zen wir uns bei-de dort in den tie - fen

A.

T.

B.

28 F 29 30 31 32

S.

S. See. Vor - ü-ber ist al - les Lei-den, vor - ü-ber ist al - les Weh!

A.

T.

B.

③ 33 34

Tenor 1
8 Da öff - net das Kind - lein die Au - gen, schaut

Tenor 2
8 Da öff - net das Kind - lein die Au - gen, schaut

Bass 1
8 Da öff - net das Kind - lein die Au - gen, schaut

Bass 2
Da öff - net das Kind - lein die Au - gen, schaut

35 36 37

T. 1
8 auf zur Mut - ter und lacht, die Mut - ter wei - net vor

T. 2
8 auf zur Mut - ter und lacht, die Mut - ter

B. 1
8 auf zur Mut - ter und lacht, die Mut - ter

B. 2
auf zur Mut - ter und lacht, die Mut - ter

38 39 40

T. 1
8 Freu - de, drückt's an ihr Herz und sagt:

T. 2
8 wei - net vor Freu - de, drückt's an ihr Herz und sagt:

B. 1
8 wei - net vor Freu - de, drückt's an ihr Herz und sagt:

B. 2
wei - net vor Freu - de, drückt's an ihr Herz und sagt:

41 42 43 44

Sopran 1 **H** "Nein, nein, wir wol-len le-ben, wir bei-de, du und ich, **I** dei'm

Sopran 2 "Nein, nein, wir wol-len le - ben, wol-len le-ben, du und ich, und ich, dei'm

Alt 1 "Nein, nein, wir wol-len le - ben, wol-len le-ben, du und ich, und ich, dei'm

Alt 2 "Nein, nein, wir wol-len le - ben, wol-len le-ben, du und ich, und ich, dei'm

45 46 47 48

S. 1 Va-ter sei's ver - ge-ben, wie glück - lich machst du mich!"

S. 2 Va-ter sei's ver - ge - ben, ach, wie glück - lich machst du mich, ja mich!"

A. 1 Va-ter sei's ver - ge - ben, ach, wie glück - lich machst du mich, ja mich!"

A. 2 Va-ter sei's ver - ge - ben, ach, wie glück- lich machst du mich, ja mich!"

4

49 50 51

Sopran 1
So saß Ma-rie-chen am Stran-de manch lan-ge, dunk'-le

Sopran 2
So saß Ma-rie-chen am Stran-de manch lan-ge, dunk'-le

Alt
c.f. So saß Ma-rie-chen am Stran-de manch lan-ge, dunk'-le

Tenor
8 So saß Ma - rie-chen am Stran-de manch lan - ge,

Bass 1
8 So saß Ma - rie-chen am Stran-de manch lan - ge,

Bass 2
So saß Ma - rie - chen manch lan - ge,

52 53 54

Ⓝ

S. 1
Nacht, bis ihr aus fer-nem La - nde ein

S. 2
Nacht, *c.f.* bis ihr aus fer-nem La - nde ein

A.
Nacht, dunk'-le Nacht, bis ihr aus fer-nem Lan - de ein

T.
8 Nacht, dunk'-le Nacht, bis ihr ein Schiff die

B. 1
8 Nacht, dunk'-le Nacht, bis ihr ein Schiff die

B. 2
Nacht, bis ihr ein Schiff die

55 56 57

S. 1 Schiff die Bot - schaft bracht: c.f. Das Kind in dei - nem

S. 2 Schiff die Bot - schaft bracht: Das Kind in dei - nem

A. Schiff die Bot - schaft bracht, Bot-schaft bracht: Das Kind in dei - nem

T. ₈ Bot - - schaft bracht: Das Kind in dei - nem

B. 1 ₈ Bot - schaft bracht, Bot-schaft bracht: Das Kind in dei - nem

B. 2 Bot - schaft bracht: Das Kind hat

58 59 60

S. 1 Scho - ße hat kei - nen Va - ter mehr, es

S. 2 Scho - ße hat kei - nen, kei - nen Va - ter mehr, es

A. Scho - ße hat kei - nen, kei - nen Va - ter mehr, es

T. ₈ Scho - ße hat kei - nen, kei - nen Va - ter mehr, es

B. 1 ₈ Scho - ße hat kei - nen Va - ter

B. 2 kei - nen Va - ter mehr, er

61 62 63

S. 1 ruht ein bra-ver Ma - tro - se im tie - fen, tie - fen

S. 2 ruht ein bra-ver Ma-tro-se im tie - fen, tie - fen

A. ruht ein bra-ver Ma-tro-se im tie - fen, tie - fen

T. 8 ruht ein bra-ver Ma-tro-se im tie - fen, tie - fen

B. 1 8 mehr, es ruht ein bra-ver Ma-tro-se im tie - fen, tie - fen

B. 2 ruht im

64 65 66

S. 1 Meer, im tie - - fen Meer!

S. 2 Meer, im tie - - fen Meer!

A. Meer, im tie - - fen Meer!

T. 8 Meer, im tie - - fen Meer!

B. 1 8 Meer, im tie - - fen Meer!

B. 2 Meer, im tie - - fen Meer!

II, 2

Von der Wanderschaft zurück

Von der Wanderschaft zurück,
treibt den Jüngling das *Geschick*,
der nach langen Jahren kehrt
an den heimatlichen Herd,
eilt mit sehnsuchtsvollem Sinn
zu des Liebchens Hause hin,
schaut zum Fenster stumm hinein,
wo die holde Braut mag sein.

Als er sie im Haus nicht sieht,
wird so bang ihm ums *Gemüt*,
fragt die Bäume in dem Wald
nach des Liebchens Aufenthalt,
bittet all die Blümlein schön,
dass sie mit ihm suchen geh'n,
suchen auf den grünen Au'n,
doch kein Liebchen war zu schau'n.

Endlich nachts, beim *Mondenschein*,
tritt er in den Friedhof ein,
und bei hellem Sternenglanz
sieht er einen Myrthenkranz,
zwischen Ros' und Rosmarin
stand des Liebchens Name drin.
Jetzt erst wird dem Jüngling klar,
wo die Braut zu finden war.

II, 2 Von der Wanderschaft zurück

HWV 981

① 1 2 3 4

Sopran
 Von der Wan-der-schaft zu - rück, treibt den Jüng-ling das Ge - schick, der nach

Alt
 Von der Wan-der-schaft zu - rück, treibt den Jüng-ling das Ge - schick, der nach

Tenor
 Von der Wan-der-schaft zu - rück, treibt den Jüng-ling das Ge - schick, der nach

Bass
 Von der Wan-der-schaft zu - rück, treibt den Jüng-ling das Ge - schick, der nach

5 6 7 8 (A)

S.
 lan - gen Jah-ren kehrt an den hei-mat-li-chen Herd, eilt mit

A.
 lan - gen Jah-ren kehrt an den hei-mat-li-chen Herd, eilt mit

T.
 lan - gen Jah-ren kehrt an den hei-mat-li-chen Herd, eilt mit

B.
 lan - gen Jah-ren kehrt an den hei-mat-li-chen Herd, eilt mit

9 10 11 12 (B)

S.
 sehn - suchts-vol-lem Sinn zu des Lieb-chens Hau-se hin, schaut zum

A.
 sehn - suchts-vol-lem Sinn zu des Lieb-chens Hau-se hin, schaut

T.
 sehn - suchts-vol-lem Sinn zu des Lieb-chens Hau-se hin, schaut zum

B.
 sehn - suchts-vol-lem Sinn zu des Lieb-chens Hau-se hin, schaut zum

2

13 14 15 16

S. Fen - ster stumm hin - ein, wo die hol - de Braut mag sein. Als

A. zum Fen - ster stumm hin - ein, wo die hol - de Braut mag sein. *c.f.* Als er

T. 8 Fen - ster stumm hin - ein, wo die hol - de Braut mag sein. Als er

B. Fen - ster stumm hin - ein, wo die hol - de Braut mag sein. Als er

17 18 19

S. er sie im Haus nicht sieht, wird so bang ihm

A. sie im Haus nicht sieht, wird so bang ihm ums Ge -

T. 8 sie nicht sieht, wird so bang ihm ums Ge -

B. sie nicht sieht, wird so bang ihm ums

20 21 22

S. ums Ge - müt, fragt die Bäu - me in dem Wald nach

A. müt, fragt die Bäu - me in dem Wald nach des

T. 8 müt, fragt die Bäu - me in dem Wald nach des

B. Ge - müt, fragt die Bäu - me in dem Wald nach des

23 24 25 26

S. 23 24 25 26
 Lieb-chens Auf-ent-halt, bit-tet all die Blüm-lein schön, dass sie

A. 23 24 25 26
 Lieb - chens Auf - ent - halt, bit-tet all die Blüm-lein schön, dass sie

T. 8 23 24 25 26
 Lieb - chens Auf-ent - halt, bit-tet all die Blüm-lein schön, dass sie

B. 23 24 25 26
 Lieb-chens Auf-ent - halt, bit-tet all die Blüm-lein schön, dass sie

27 28 29

S. 27 28 29
 mit ihm su - chen geh'n auf den grü - nen

A. 27 28 29
 mit ihm su-chen geh'n, su - chen auf den grü - nen

T. 8 27 28 29
 mit ihm su - - chen geh'n, su-chen auf den grü-nen

B. 27 28 29
 mit ihm su - chen geh'n auf den

30 31 32

S. 30 31 32
 Au'n, doch kein Lieb - chen war zu schau'n, doch kein

A. 30 31 32
 Au'n, doch kein Lieb - chen war zu schau'n, doch kein

T. 8 30 31 32
 Au'n, doch kein Lieb-chen war zu schau'n, doch

B. 30 31 32
 Au'n, doch kein Lieb - chen war zu schau'n, doch kein

33 34 35 6

S. Lieb - chen war zu schau'n.

A. Lieb - - - chen war zu schau'n. 3 Kanon

T. 8 kein Lieb - chen kein Lieb - chen war zu schau'n. End - lich

B. Lieb - chen war zu schau'n.

36 37 38

S. End - lich nachts, beim Mon - den - schein tritt er in

A. End - lich nachts, beim Mon - den - schein tritt er in den

T. 8 nachts, beim Mon - den - schein tritt er in den Fried - hof

B. End - lich nachts, beim Mon - den - schein tritt er in den

39 40 41

S. den Fried - hof ein, und bei hel - lem Ster - nen - glanz

A. Fried - hof ein, und bei hel - lem Ster - nen - glanz

T. 8 ein, und bei hel - lem Ster - nen - glanz sieht er

B. Fried - hof ein und bei hel - lem Ster - nen - glanz sieht er

42 43 (H)

S. sieht er ei - nen Myr - then - kranz, zwi -

A. sieht er ei - nen Myr - then - kranz,

T. 8 ei - nen Myr - then - kranz, zwi - schen

B. ei - nen Myr - then - kranz, zwi - schen

44 45

S. schen Ros' und Ros - ma - rin stand des

A. zwi - schen Ros' und Ros - ma - rin

T. 8 Ros' und Ros - ma - rin stand des

B. Ros' und Ros - ma - rin stand des

46 47

S. Lieb - chens, stand des Lieb - chens Na -

A. stand des Lieb - chens Na - me drin.

T. 8 Lieb - chens Na - me drin. Jetzt erst

B. Lieb - chens Na - me drin. Jetzt erst wird dem

48 I 49

S. me drin. Jetzt erst wird dem

A. Jetzt erst wird dem Jüng - ling

T. ⁸ wird dem Jüng - ling klar, wo die

B. Jüng - ling klar, wo die

50 51

S. Jüng - ling klar, wo die Braut zu fin - den

A. klar, wo die Braut zu fin - den

T. ⁸ Braut zu fin - den Braut zu fin - den

B. Braut zu fin - den war, zu

52 J 53 54

S. war, zu fin - den war.

A. war, zu fin - den war.

T. ⁸ war, zu fin - den war.

B. fin - den war.

II,3

Der Rattenfänger

Wandern, ach Wandern durch Berg und Tal,
Wandern, ach Wandern, allüberall!
Weiter, nur weiter, durch's ganze Land,
nie lang verweilen, von niemand gekannt.

Nicht Heimat, nicht Liebe ward mir zuteil,
nur immer wandern, rastlos, in Eil!
Kenne nicht Sorgen, kenn' Spiel nur und Sang,
Grillen am Morgen währen nicht lang!

Ein fahrender Sänger, von niemand gekannt,
ein Rattenfänger, das ist mein Stand!

Bald fang ich Ratten, bald Mäuse ein,
dann wieder Mägdlein, lieblich und fein,
solch kleine, spröde, herzig und zart,
freundlich zu küssen, das ist meine Art.

Und fühlt sie erglühen ihr Herze so warm,
und will entfliehen aus meinem Arm,
rufe ich leise: „O, sei doch nicht bang,
hör doch das Flehen, hör Spiel und Gesang

des fahrenden Sängers, von niemand gekannt,
des Rattenfängers aus fernem Land!“

Endet mein Streben, endet mein Sein,
stand ja auf Erden immer allein!
Fröhlich und heiter war stets mein Sinn,
gehe mit Freuden zur letzten Fahrt hin.

Die Himmelstüre, die Petrus bewacht,
wird mir mit Freuden gleich aufgemacht:
„Wer bist du, Wandrer, was ist dein Begehrt?“
„Ei“, ruf ich, „Petrus, wer kommt daher?“

Ein fahrender Sänger, von dir doch gekannt,
ein Rattenfänger aus fernem Land!“

II,3 Der Rattenfänger

①

1

Sopran 1 *c.f.* Wan - dern, ach, Wan - dern durch Berg und

Sopran 2 Wan - dern, Wan - dern, durch Berg und

Alt Wan - dern, Wan - dern, durch Berg und

Tenor 8 Wan - dern, Wan - dern, ach, durch

Bass Wan - dern, Wan - dern, ach, durch

2

3

S. 1 Tal, Wan - dern, ach Wan - dern all - ü - ber -

S. 2 Tal, durch Berg und Tal, ach, Wan - dern, Wan - dern all - ü - ber -

A. Tal, durch Berg und Tal, ach, Wan - dern, Wan - dern all - ü - ber -

T. 8 Berg und Tal, durch Berg und Tal, ja, Wan - dern, Wan - dern

B. Berg und Tal, durch Berg und Tal, ja Wan - dern, Wan - dern,

4 A 5 6

S. 1
all! Wei - ter, wei-ter, nie ver -

S. 2
all, ach ü - ber all! Wei - ter, wei-ter, nie ver -

A.
all, ach ü - ber all! Wei - ter, wei-ter, nie ver -

T.
c.f.
8 ü - ber-all! Wei-ter, nur wei - ter durchs gan-ze Land, nie lang ver -

B.
Wan-dern ü - ber-all! Wei-ter, wei-ter durch das Land, nie lang ver-wei - len,

7 8 B 9

S. 1
wei - len, von nie-mand ge - kannt. Nicht Hei-mat, nicht Lie - be ward mir zu -
c.f.

S. 2
wei - len, von nie-mand ge - kannt. Hei-mat, Lie-be ward mir

A.
wei - len, von nie-mand ge - kannt. Hei-mat, Lie-be ward mir

T.
8 wei - len, von nie-mand ge - kannt. Hei-mat, Lie-be ward mir

B.
lang ver-wei-len, von nie-mand ge - kannt. Hei-mat, Lie-be ward mir

10 11

S. 1 teil, nur im-mer wan - dern, rast-los in

S. 2 nicht zu-teil, nur im-mer wan - dern, wan - dern rast-los in

A. nicht zu-teil, nur im-mer wan - dern, wan - dern rast - los,

T. 8 nicht zu-teil, nur im-mer wan - dern, wan - dern rast - los,

B. nicht zu-teil, nur im-mer wan - dern, wan - dern rast-los in

12 13

S. 1 Eil! Ken - ne nicht

S. 2 Eil! Ken - ne nicht

A. rast-los in Eil! Ken - ne nicht

T. 8 rast-los in Eil! *c.f.* Ken - ne nicht Sor - gen, kenn' Spiel nur und

B. Eil', in Eil', in Eil! Ken - ne Sor - gen nicht, nur

14 15

S. 1 Sor - gen, Gril - len

S. 2 Sor - gen, Gril - len

A. Sor - gen, Gril - len

T. 8 Sang! Gril - len am Mor - gen wä - ren nicht

B. Spiel und Sang, nur Spiel und Sang und Gril - len, Gril - len am

16 17

S. 1 wä - ren nicht lang! Ein Sän - ger, ja, von nie - mand ge -

S. 2 wä - ren nicht lang! Ein Sän - ger, ja, von nie - mand ge -

A. wä - ren nicht lang! Ein Sän - ger, ja, von nie - mand ge -

T. 8 lang! Ein fah - ren - der Sän - ger, von nie - mand ge -

B. Mor - gen wä - ren nicht lang! Ein Sän - ger, ja, von nie - mand ge -

ⓓ

18 19 20 **E** *c.f.*

S. 1
 kannt, ge-kannt, ein Rat - ten - fän - ger, das ist mein Stand, ein fah-ren-der

S. 2
 kannt, ge-kannt, ein Rat - ten - fän - ger, das ist mein Stand, ein fah-ren-der

A.
 kannt, ge-kannt, ein Rat - ten - fän - ger, das ist mein Stand, ein fah-ren-der

T.
 8 kannt, ein Rat - ten - fän - ger, das ist mein Stand, ein fah-ren-der

B.
 kannt, ge-kannt, ein Rat - ten - fän-ger, -fän-ger, das ist mein Stand, ein fah-ren-der

21 22 23 **F**

S. 1
 Sän - ger, von nie-mand ge - kannt, ein Rat - ten-fän - ger, das ist mein

S. 2
 Sän - ger, von nie-mand ge - kannt, ein Rat - ten-fän - ger, das ist mein

A.
 Sän - ger, von nie-mand ge - kannt, ein Rat - ten-fän - ger, das ist mein

T.
 8 Sän-ger, ja, von nie-mand ge - kannt, ge-kannt, ein Rat - ten-fän - ger, das ist mein

B.
 Sän-ger, ja, von nie-mand ge - kannt, ge-kannt, ge-kannt, ein Rat-ten-fän-ger, das ist mein

Hommage à K.W.

24 25

S. 1
 Stand! 2. Bald fang' ich Rat - ten, bald Mäu - se

S. 2
 Stand, mein Stand, mein Stand! 2. Bald fang ich mir Rat-ten, bald fang ich

A.
 Stand, mein Stand, mein Stand! 2. Bald fang ich mir Rat-ten, bald fang ich

T.
 8 Stand, mein Stand, mein Stand! 2. Bald fang ich mir Rat-ten, bald fang ich

B.
 Stand, mein Stand, mein Stand! 2. Bald fang ich Rat - ten, bald

26 27

S. 1
 ein, dann wie - der Mägd - lein, lieb - lich und

S. 2
 die Mäu-se mir ein, dann wie-der die Mägd-lein, dann wie-der die Mägd-lein,

A.
 die Mäu-se mir ein, dann wie-der die Mägd-lein, dann wie-der die Mägd-lein,

T.
 8 die Mäu-se mir ein, dann wie-der die Mägd-lein, dann wie-der die Mägd-lein,

B.
 Mäu - se ein, dann wie - der Mägd - lein, lieb - lich und

28 (H)

S. 1
fein, solch klei - ne,

S. 2
so lieb - lich, so lieb - lich und fein, solch klei - ne,

A.
so lieb - lich, so lieb - lich und fein, solch klei - ne,

T.
8 so lieb - lich, so lieb - lich und fein, solch klei - ne,

B.
fein, solch klei - ne,

29

S. 1
sprö - de, her - zig und

S. 2
solch klei - ne, solch sprö - de, solch sprö - de,

A.
solch klei - ne, solch sprö - de, solch sprö - de,

T.
8 solch klei - ne, solch sprö - de, solch sprö - de,

B.
sprö - de her - zig und

30

S. 1 zart, freund - lich zu

S. 2 so her - zig, so her - zig zart, recht freund - lich

A. so her - zig, so her - zig zart, recht freund - lich

T. 8 so her - zig, so her - zig zart, recht freund - lich

B. zart, freund - lich zu

31 32 **I**

S. 1 küs - sen, das ist mei - ne Art. Und fühlt sie er -

S. 2 zu küs - sen, recht freund - lich zu küs - sen, das ist mei - ne Art. Und fühlt sie

A. zu küs - sen, recht freund - lich zu küs - sen, das ist mei - ne Art. Und fühlt sie

T. 8 zu küs - sen, recht freund - lich zu küs - sen, das ist mei - ne Art. Und fühlt sie

B. küs - sen, das ist mei - ne Art. Und fühlt sie er -

33 34

S. 1
glü - hen ihr Her - ze so warm, und will ent -

S. 2
er-glü-hen, und fühlt sie er-glü-hen ihr Her-ze so warm, und will sie

A.
er-glü-hen, und fühlt sie er-glü-hen ihr Her-ze so warm, und will sie

T.
8 er-glü-hen, und fühlt sie er-glü-hen ihr Her-ze so warm, und will sie

B.
glü - hen ihr Her - ze so warm, und will ent -

35 36 (J)

S. 1
flie - hen aus mei - nem Arm, ru - feich

S. 2
ent-flie-hen, und will sie ent-flie-hen mir aus mei - nem Arm, so ru - fe

A.
ent-flie-hen, und will sie ent-flie-hen mir aus mei - nem Arm, so ru - fe

T.
8 ent-flie-hen, und will sie ent-flie-hen mir aus mei - nem Arm, so ru - fe

B.
flie - hen aus mei - nem Arm, ru - feich

37 38

S. 1
lei - se: "O sei doch nicht bang, hör doch das

S. 2
ich lei-se, so ru-fe ich lei - se: "O sei doch nicht bang, o hör doch

A.
ich lei-se, so ru-fe ich lei - se: "O sei doch nicht bang, o hör doch

T.
8 ich lei-se, so ru-fe ich lei - se: "O sei doch nicht bang, o hör doch

B.
lei - se: "O sei doch nicht bang, hör doch das

39 40 (K)

S. 1
Fle - hen, hör Spiel und Ge - sang des fah - ren-den

S. 2
das Fle-hen, o hör doch das Fle-hen, hör Spiel und Ge-sang des fah-ren -

A.
das Fle-hen, o hör doch das Fle-hen, hör Spiel und Ge-sang des fah-ren -

T.
8 das Fle-hen, o hör doch das Fle-hen, hör Spiel und Ge-sang des fah-ren -

B.
Fle - hen, hör Spiel und Ge - sang des fah - ren-den

41 42

S. 1 Sän - gers, von nie - mand ge - kannt, des Rat - ten -

S. 2 den Sän-gers, des fah-ren - den Sän-gers, von nie-mand ge-kannt, des Rat -

A. den Sän-gers, des fah-ren - den Sän-gers, von nie-mand ge-kannt, des Rat -

T. ⁸ den Sän-gers, des fah-ren - den Sän-gers, von nie-mand ge-kannt, des Rat -

B. Sän - gers, von nie - mand ge - kannt, des Rat - ten -

43 44 (L)

S. 1 fän - gers aus fer - nem Land, des fah - ren-den

S. 2 ten-fän-gers, des Rat - ten-fän-gers aus fer - nem Land, des fah-ren -

A. ten-fän-gers, des Rat - ten-fän-gers aus fer - nem Land, des fah-ren -

T. ⁸ ten-fän-gers, des Rat - ten-fän-gers aus fer - nem Land, des fah-ren -

B. fän - gers aus fer - nem Land, des fah - ren-den

45 46

S. 1 Sän - gers, von nie - mand ge - kannt, des Rat - ten -

S. 2 den Sän-gers, des fah-ren - den Sän-gers, von nie-mand ge-kannt, des Rat -

A. den Sän-gers, des fah-ren - den Sän-gers, von nie-mand ge-kannt, des Rat -

T. 8 den Sän-gers, des fah-ren - den Sän-gers, von nie-mand ge-kannt, des Rat -

B. Sän - gers, von nie - mand ge - kannt, des Rat - ten -

Ab hier kann die 3. Strophe alternativ auf den Satz der 1. Strophe gesungen werden - siehe Seite 70!

47 48

S. 1 fän - gers aus fer-nem Land!"

S. 2 ten-fän-gers, des Rat - ten-fän-gers aus fer - nem Land!"

A. ten-fän-gers, des Rat - ten-fän-gers aus fer - nem Land!"

T. 8 ten-fän-gers, des Rat - ten-fän-gers aus fer - nem Land!" 3. En-det mein

B. fän - gers aus fer-nem Land!"

c.f.

③ M

Hommage à R.St.

49 50

S. 1
3. En - - - det mein Sein, stand ja auf

S. 2
3. En - - - det mein Sein, stand ja auf

A.
3. En-det mein Stre - ben, en-det mein Sein, stand ja auf

T.
8 Stre - ben, en-det mein Sein, stand ja auf

B.
3. En-det mein Stre - ben, en - det mein Sein, mein Sein, stand ja auf

51 52 (N)

S. 1
Er - - - den im-mer al - lein! Fröh-lich und

S. 2
Er - - - den im-mer al - lein! Fröh-lich und

A.
Er - - - den im-mer al - lein, al-lein! Fröh-lich und

T.
8 Er - den im-mer al - lein! Fröh - lich und

B.
Er-den, auf Er - den im-mer al - lein, al-lein! Fröh-lich und

53 54

S. 1
 hei - - ter war stets mein Sinn, mein Sinn, ge - he mit

S. 2
 hei - - ter war stets mein Sinn, mein Sinn, ge - he mit

A.
 hei-ter, ja hei - ter war stets mein Sinn, mein Sinn, ge - he mit

T.
 8 hei - ter war stets mein Sinn, ge - he mit

B.
 hei-ter, ja hei - ter war stets mein Sinn, mein Sinn, geh' mit

55 56

S. 1
 Freu - den zur letz-ten Fahrt hin, zur letz - ten Fahrt da-hin. Die

S. 2
 Freu - - den zur letz-ten Fahrt hin, zur letz - ten Fahrt da-hin. Die

A.
 Freu - - den zur letz-ten Fahrt hin, zur letz - ten Fahrt hin. Die

T.
 8 Freu - den zur letz-ten Fahrt hin. Die Him - mels -

B.
 Freu - - den zur letz-ten Fahrt hin, zur letz - ten Fahrt hin. Die

57

S. 1
Him - - mels-tür, die Pe-trus be-wacht, die Pe - trus be-wacht,

S. 2
Him - - mels-tür, die Pe - trus be-wacht, die Pe - trus be-wacht,

A.
Him - mels-tü - re, die Pe-trus be-wacht, die Pe - trus be-wacht,

T.
8 tü - re, die Pe - trus be-wacht, wird mir mit

B.
Him - mels-tü - re, die Pe - trus be-wacht, die Pe - trus be-wacht,

58

59

S. 1
wird mit Freu - den mir gleich auf - ge -

S. 2
wird mit Freu - den mir gleich auf - ge -

A.
wird mit Freu - den mir gleich auf - - ge -

T.
8 Freu - den gleich auf - ge -

B.
wird mir mit Freu - den gleich auf - ge -

60 (P)

S. 1
macht, gleich auf - ge - macht: "Wer

S. 2
macht, gleich auf - ge - macht: "Wer

A.
macht, gleich auf - ge - macht:

T.
8 macht: "Wer bist du,

B.
macht, gleich auf - ge - macht:

61 (P)

S. 1
bist du, Wand' - rer, was ist dein Be -

S. 2
bist du, Wand' - rer, was ist dein Be -

A.
"Wer bist du, Wand' - rer, was ist dein Be -

T.
8 Wand' - rer, was ist dein Be -

B.
"Wer bist du, Wand' - rer, was ist dein Be -

62

S. 1
gehr, was ist dein Be - gehr?"

S. 2
gehr, was ist dein Be - gehr?"

A.
gehr, was ist dein Be - gehr?"

T.
8 gehr?" "Ei", ruf ich,

B.
gehr, was ist dein Be - gehr?"

63 64

S. 1
"Ei", ruf ich, "Pe - trus, wer kommt da-her? Ein

S. 2
"Ei", ruf ich, "Pe - trus, wer kommt da-her? Ein

A.
"Ei", ruf ich, "Pe - trus, wer kommt da - wer kommt da-her? Ein

T.
8 "Pe - trus, wer kommt da - her? Ein fah-ren-der

B.
"Ei, Pe - trus, wer kommt da - her, da-her? Ein

65 66

S. 1
Sän - ger, von dir doch ge - kannt, von dir ge-kannt, ein Rat - ten -

S. 2
Sän - ger, von dir doch ge - kannt, von dir ge-kannt, ein Rat - ten -

A.
Sän - ger, von dir doch ge - kannt, von dir ge-kannt, ein Rat - ten -

T.
8 Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ein Rat - ten -

B.
fah-ren-der Sän - ger, von dir doch ge - kannt, von dir doch ge-kannt, ein

67 68

S. 1
fän - - ger aus fer-nem Land, ein fah-ren-der

S. 2
fän - - ger aus fer-nem Land, ein fah-ren-der

A.
Rat - ten-fän - ger aus fer-nem Land, ein fah-ren-der

T.
8 fän - ger aus fer-nem Land, ein fah-ren-der

B.
Rat - ten-fän - ger aus fer-nem Land, ein fah-ren-der

69 70

S. 1
Sän - - ger, von dir doch ge - kannt, ein Rat - ten -

S. 2
Sä - - ger, von dir doch ge - kannt, von dir ge-kannt, ein Rat - ten -

A.
Sän - - ger, von dir doch ge - kannt, von dir ge-kannt, ein Rat - ten -

T.
8 Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ein Rat - ten -

B.
Sän-ger, ein Sän-ger, von dir doch ge - kannt, von dir ge-kannt, ein Rat-ten

71

S. 1
fän - - ger aus fer - nem

S. 2
fän - - ger aus fer - nem

A.
fän - - ger aus fer - nem

T.
8 fän - ger aus fer - nem

B.
fän - - ger aus fer - nem

72

S. 1
Land, aus fer - nem Land,

S. 2
Land, aus fer - nem Land,

A.
Land, aus fer - nem Land, aus fer -

T.
8 Land,

B.
Land, aus fer - nem Land, aus

73

S. 1
aus fer - nem Land, ^U aus fer - nem Land!"

S. 2
aus fer - nem Land, aus fer - nem Land!"

A.
nem Land, aus fer - nem Land!"

T.
8 aus fer - nem Land!"

B.
fer - - - - - nem, fer - nem Land!"

74

Alternative 3. Strophe (Satz = 1. Strophe)

③

1 2

Sopran 1 *c.f.* En-det mein Stre - ben, en-det mein Sein, stand ja auf

Sopran 2 En-det mein Stre-ben, en-det mein Sein, mein Sein, mein Sein, stand

Alt En-det mein Stre-ben, en-det mein Sein, mein Sein, mein Sein, stand

Tenor 8 En-det mein Stre-ben, en - det mein Sein, mein Sein, mein Sein, stand

Bass En-det mein Stre-ben, en - det mein Sein, mein Sein, mein Sein, stand

3 4 (A) 5

S. 1 Er - den im-mer al - lein! Fröh - lich

S. 2 ja auf Er - den im-mer al - lein, al-lein, al-lein! Fröh - lich

A. ja auf Er - den im-mer al - lein, al-lein, al-lein! Fröh - lich

T. 8 *c.f.* ja auf Er - den im-mer al - lein, al-lein! Fröh-lich und hei - ter war stets mein

B. ja auf Er - den im - mer lein, al-lein, al-lein! Fröh-lich, hei-ter war mein

6 7 8 **B**

S. 1 ge - he ich mit Freu - den zur letz-ten Fahrt hin. Die Him- mels - c.f.

S. 2 ge - he ich mit Freu - den zur letz-ten Fahrt hin. Die

A. ge - he ich mit Freu - den zur letz-ten Fahrt hin. Die

T. ⁸ Sinn, ge-he mit Freu - den zur letz-ten Fahrt hin. Die

B. Sinn, mein Sinn, ich geh' mit Freu-den, Freu-den zur letz-ten Fahrt hin. Die

9 10

S. 1 tü - re, die Pe - trus be - wacht, wird mir mit

S. 2 Him - mels-tür, die Pe - trus be - wacht, be-wacht, wird mir mit

A. Him - mels-tür, die Pe - trus be - wacht, be-wacht, wird mir mit

T. ⁸ Him - mels-tür, die Pe - trus be - wacht, be-wacht, wird mir mit

B. Him - mels-tür, die Pe - trus be - wacht, be-wacht, wird mir mit

11 12 ©

S. 1
Freu - den gleich auf - ge - macht.

S. 2
Freu-den, mit Freu - den gleich auf - ge - macht.

A.
Freu - den, wird mir mit Freu - den gleich auf-ge-macht.

T.
8 Freu - den, wird mir mit Freu - den gleich auf-ge-macht. *c.f.* "Wer bist du,

B.
Freu - den, Freu - den, wird mit mit Freu - den auf - ge-macht.

13 14

S. 1
"Wer bist du, Wand' - rer?" "Ei,

S. 2
"Wer bist du, Wand' - rer?" "Ei,

A.
"Wer bist du, Wand' - rer?" "Ei,

T.
8 Wand' - rer, was ist dein Be - gehr?" "Ei", ruf ich,

B.
"Wer bist du, o Wand - rer, was ist dein Be-gehr?" "Ei,

15 16 D

S. 1 Pe - trus, wer kommt da-her? Ein

S. 2 Pe - trus, wer kommt da-her? Ein

A. Pe - trus, wer kommt da-her? Ein

T. ⁸ "Pe - trus, wer kommt da - her? Ein fah-ren-der

B. Pe - trus, Pe - trus, wer kommt da - her, da-her? Ein fah-ren-der,

17 18 19

S. 1 fah-ren-der, ein Sän-ger, von dir ge-kannt, ein Rat - ten - fän - ger aus fer - nem

S. 2 fah-ren-der, ein Sän-ger, von dir ge-kannt, ein Rat - ten - fän - ger aus fer - nem

A. fah-ren-der, ein Sän-ger, von dir ge-kannt, ein Rat - ten - fän - ger aus fer - nem

T. ⁸ Sän - ger, von dir doch ge - kann, ein Rat - ten - fän - ger aus fer-nem

B. fah-ren-der, ein Sän-ger, von dir ge-kannt, ein Rat-ten-, ein Rat-ten-fän-ger aus fer-nem

20 **E** *c.f.* 21 22

S. 1 Land, ein fah-ren-der Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ein Rat - ten -

S. 2 Land, ein fah-ren-der Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ein Rat - ten -

A. Land, ein fah-ren-der Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ein Rat - ten -

T. ⁸ Land, ein fah-ren-der Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ge-kannt, ein Rat - ten -

B. Land, ein fah-ren-der Sän - ger, von dir doch ge - kannt, ge-kannt, ge-kannt, ein

23 **F** 24

S. 1 fän - ger aus fer - nem Land!

S. 2 fän - ger aus fer - nem Land, aus fer - nem Land!

A. fän - ger aus fer - nem Land, aus fer - nem Land!

T. ⁸ fän - ger aus fer - nem Land, aus fer - nem Land!

B. Rat - ten - fän - ger aus fer - nem Land, aus fer - nem Land!

III, 1

Ein Mädchen kam einst von dem Lande

Ein Mädchen kam einst von dem Lande,
ein jeder meinte, sie sei schön;
sie trennte sich vom Heimatlande,
um sich die Stadt mal anzusehn.

Da rief sie: „Heimat, süße Heimat,
wann werden wir uns wiederseh'n?“

Sie wurde Magd bei reichen Leuten,
und ging spazieren in Berlin,
die Arbeit lockt' sie nicht, nur Freuden,
das ging nicht gut, schon war se hin.

Da rief sie: „Heimat, süße Heimat,
wann werden wir uns wiederseh'n?“

Es kam ein Leutnant von der Garde,
der lud sie ein zum Maskenfest,
dort schlief sie ein, da kam der Arge,
und raubte ihr die Unschuld weg.

Da rief sie: „Heimat, süße Heimat,
wann werden wir uns wiederseh'n?“

Sie seufzte, schrie: „Ich bin verloren!“,
ins tiefste Wasser wollt' sie geh'n,
jedoch der Fluß war zugefroren,
und keine Öffnung war zu seh'n.

Da rief sie: „Heimat, süße Heimat,
wann werden wir uns wiederseh'n?“

Nun hat sie all ihr Glück verloren,
nun kehrt sie heim ins Heimatland,
ein Kindelein ward dort geboren,
den Vater hat es nie gekannt.

Da rief sie: „Heimat, süße Heimat,
so müssen wir uns wiederseh'n?“

III, 1 Ein Mädchen kam einst von dem Lande

①

1 2 3

Sopran

1. Ein Mäd-chen kam einst von dem Lan-de, ein je-der mein-te, sie sei

Alt

1. Ein Mäd-chen kam einst von dem Lan - de, ein je-der mein-te, sie sei

Tenor

8 1. Ein Mäd-chen kam einst von dem Lan - de, ein je-der mein-te, sie sei

Bass

1. Ein Mäd-chen kam einst von dem Lan - de, ein je-der mein-te, sie sei

4 5 6 7 8

Ⓐ

S.

schön, sie trenn-te sich vom Hei-mat - lan-de, um sich die Stadt mal an - zu - seh'n.

A.

schön, sie trenn-te sich vom Hei-mat - lan - de, um sich die Stadt mal an-zu - seh'n.

T.

8 schön, sie trenn-te sich vom Hei-mat - lan - de, um sich die Stadt mal an-zu- seh'n.

B.

schön, sie trenn-te sich vom Hei-mat - lan - de, um sich die Stadt mal an-zu - seh'n.

B
9
10

S. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

A. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

T. 8 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

B. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

11
12
13
14

S. 1. wir uns wie - der - seh'n?" 2. wir uns wie - der - seh'n?"

A. wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der - seh'n?"

T. 8 wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der - seh'n?"

B. wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der - seh'n?"

② ③ 15 16 17 ④ 18

S. 2. Sie wur-de Magd bei rei-chen Leu - ten und ging spa - zie-ren in Ber - lin, die Ar-beit

A. *c.f.* 2. Sie wur-de Magd bei rei-chen Leu-ten und ging spa - zie-ren in Ber - lin, die Ar-beit

T. 8 2. Sie wur-de Magd bei rei-chen Leu - ten und ging spa - zie-ren in Ber- lin, die Ar-beit

B. 2. Sie wur-de Magd bei rei-chen Leu - ten und ging spa - zie-ren in Ber - lin, die Ar-beit

19 20 21 22

S. lockt' sie nicht, nur Freu - den, das ging nicht gut, schon war se hin.

A. lockt' sie nicht, nur Freu-den, das ging nicht gut, schon war se hin.

T. 8 lockt' sie nicht, nur Freu - den, das ging nicht gut, schon war se hin.

B. lockt' sie nicht, nur Freu - den, das ging nicht gut, schon war se hin.

E
23
24

S. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

A. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

T. ₈ Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

B. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

25
1.
26
27

S. wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der -

A. wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der -

T. ₈ wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der -
 wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der -

B. wir uns wie - der - seh'n?" wir uns wie - der -

28 **F** 29

Sopran 1
seh'n, uns wie-der - seh'n?" La la la la la la,

Sopran 2
seh'n, uns wie-der - seh'n?" La la la la la la,

Alt
seh'n, uns wie-der - seh'n?" La la la la la la,

Tenor
8 seh'n, uns wie-der - seh'n?" **c.f.** Es kam ein

Bass
seh'n?" **c.f.** Es kam ein Leut - nant von der

30 31 32

S. 1
la la la la la, la la la la la, la la la la la,

S. 2
la la la la la, la la la la la, la la la la la,

A.
la la la la la, la la la la la, la la la la la,

T.
8 Leut-nant von der Gar-de, der lud sie ein zum Mas - ken -

B.
Gar - de, der lud sie ein zum Mas - ken - fest, dort schief sie

33 **G** 34 35

S. 1
la la la la la, la la la la la, la la la la la,

S. 2
la la la la la, la la la la la, la la la la la,

A.
la la la la la, la la la la la, la la la la la,

T.
8 fest, dort schlief sie ein, da kam der Ar-ge, da war die Un-schuld

B.
ein, da kam der Ar-ge, und raub-te ihr die Un - schuld

36 **H** 37 38 39

S. 1
la la la la. Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat, wann wer-den wir uns wie - der

S. 2
la la la la. Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat, wann wer-den wir uns wie - der

A.
la la la la. Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat, wann wer-den wir uns wie-der

T.
8 weg. Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat, wann wer-den wir uns wie-der
"Hei-mat, sü-ße Hei-mat, wann wer-den wir uns wie-der

B.
weg Da rief sie "Hei-mat, sü-ße Hei-mat, wann wer-den wir uns wie - der

40 41 42 43 44

①

S. 1
sehn?" Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat. wann wer-den wir uns wie - der - seh'n?"

S. 2
sehn?" Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat. wann wer-den wir uns wie - der - seh'n?"

A.
sehn?" Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat. wann wer-den wir uns wie-der - seh'n?"

T.
8
sehn?" Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat. wann wer-den wir uns wie-der - seh'n?"

B.
sehn?" Da rief sie: "Hei-mat, sü-ße Hei-mat. wann wer-den wir uns wie-der - seh'n?"

45 46 47 48

④

Sopran 1
Sie seufz-te, schrie: "Ich bin ver - lo-ren!", ins tief-ste Was-ser wollt' sie geh'n,

Sopran 2
Sie seufz-te, schrie: "Ich bin ver - lo-ren!", ins tief-ste Was-ser wollt' sie geh'n,

Alt 1
c.f. Sie seufz-te, schrie: "Ich bin ver - lo-ren!", ins tief-ste Was-ser wollt' sie geh'n,

Alt 2
Sie seufz-te, schrie: "Ich bin ver - lo-ren!", ins tief-ste Was-ser wollt' sie geh'n,

J

49 50 51 52 53

S. 1
je-doch der Fluss war zu-ge - fro-ren, und kei-ne Öff-nung war zu seh'n.

S. 2
je-doch der Fluss war zu-ge - fro-ren, und kei-ne Öff-nung war zu seh'n.

A. 1
je-doch der Fluss war zu-ge - fro-ren, und kei-ne Öff-nung war zu seh'n.

A. 2
c.f. je-doch der Fluss war zu-ge - fro-ren, und kei-ne Öff-nung war zu seh'n.

K

54 55

Tenor 1
8 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

Tenor 2
8 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

Bass 1
Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

Bass 2
Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, wann wer - den

56 57 58

T. 1
8 wir uns wie - der - seh'n?" Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße

T. 2
8 wir uns wie - - der-seh'n?" Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße

B. 1
wir uns wie - - der-seh'n?" Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße

B. 2
wir uns wie - der - seh'n?" Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße

59 60 61

T. 1
8 Hei - mat, wann wer - den wir uns wie - der - sehn?"

T. 2
8 Hei - mat wann wer - den wir uns wie - der - sehn?"

B. 1
Hei - mat wann wer - den wir uns wie - der - sehn?"

B. 2
Hei - mat, wann wer - den wir uns wie - der - sehn?"

⑤ 62 63

Sopran 1
Nun hat sie all ihr Glück ver - lo - ren,

Sopran 2
c.f. Nun hat sie all ihr Glück ver - lo - ren, nun kehrt sie

Alt
Nun hat sie all ihr Glück ver - lo - ren, nun kehrt sie

Tenor
8 Nun hat sie all ihr Glück ver - lo - ren, nun kehrt sie

Bass 1
8 Nun hat sie all ihr Glück ver - lo - ren, nun kehrt sie

Bass 2
Nun hat sie all ihr Glück ver - lo - ren,

64 65 66

S. 1
nun kehrt sie heim ins Hei-mat-land, ein Kin-de-lein ward

S. 2
heim ins Hei - mat - land, ein Kin-de - lein ward dort ge -

A.
heim ins Hei - mat - land, ein Kin-de - lein ward dort ge -

T.
8 heim ins Hei - mat - land, ein Kin-de - lein ward dort ge -

B. 1
8 heim ins Hei - mat - land, ein Kin-de - lein ward dort ge -

B. 2
nun kehrt sie heim ins Hei-mat - land, ein Kin-de-lein ward

Ⓜ

67 68 69

S. 1 dort ge - bo - ren, den Va - ter hat es nie ge - kannt.

S. 2 bo - ren, den Va - ter hat es nie ge - kannt.

A. bo - ren, den Va - ter hat es nie ge - kannt.

T. 8 bo - ren, den Va - ter hat es nie ge - kannt.

B. 1 8 bo - ren, den Va - ter hat es nie ge - kannt.

B. 2 dort ge - bo - ren, den Va - ter hat es nie ge - kannt.

69 70

S. 1 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat,

S. 2 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, so müs - sen

A. Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, so müs - sen

T. 8 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, so müs - sen

B. 1 8 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, so müs - sen

B. 2 Da rief sie: "Hei - mat, sü - ße Hei - mat, so müs - sen

1.

71 72

S. 1
so mü - sen wir uns wie - der - seh'n,

S. 2
wir uns wie - der - seh'n,

A.
wir uns wie - der - seh'n,

T.
8 wir uns wie - der - seh'n,

B. 1
8 wir uns wie - der - seh'n,

B. 2
wir uns wie - der - seh'n,

2.

73 74

S. 1
so müs - sen wir uns wie - der - seh'n!"

S. 2
wir uns wie - der - seh'n!"

A.
wir uns wie - der - seh'n!"

T.
8 wir uns wie - der - seh'n!"

B. 1
8 wir uns wie - der - seh'n!"

B. 2
wir uns wie - der - seh'n!"

III, 2

Der Wand'rer

Wenn ich den Wand'rer frage:
Wo kommst du her?
Von Hause, von Hause,
spricht er, und seufzet schwer.

Wenn ich den Freund nun frage:
Wo blüht dein Glück?
Zu Hause, zu Hause,
spricht er mit frohem Blick.

Und wenn ihr mich nun fraget:
Was drückt dich schwer?
Ich kann nicht nach Hause,
hab' keine Heimat mehr!

III, 2 Der Wand'rer

1 ① 2 3 4 ①A

Sopran 1
 Wenn ich den Wand'rer fra - ge: Wo kommst du her? Von

Sopran 2
 Wenn ich den Wand'rer fra - ge: Wo kommst du her? Von

Alt 1
 Wenn ich den Wand'rer fra - ge: Wo kommst du her? Von

Alt 2
 Wenn ich den Wand'rer fra - ge: Wo kommst du her? Von

5 6 7

S. 1
 Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet

S. 2
 Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet

A. 1
 Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet

A. 2
 Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet

8 ①B 9 10 11 12

S. 1
 schwer, von Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet schwer.

S. 2
 schwer, von Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet schwer.

A. 1
 schwer, von Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet schwer.

A. 2
 schwer, von Hau - se, von Hau - se, spricht er und seuf - zet schwer.

13 ② 14 15 16

Tenor 1
8 Wenn ich den Freund nun fra - ge: Wo blüht dein Glück?

Tenor 2
8 Wenn ich den Freund nun fra - ge: Wo blüht dein Glück?

Bass 1
8 Wenn ich den Freund nun fra - ge: Wo blüht dein Glück?

Bass 2
8 Wenn ich den Freund nun fra - ge: Wo blüht dein Glück?

③ 17 18 19 20

T. 1
8 Zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro - hem Blick,

T. 2
8 Zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro - hem Blick,

B. 1
8 *c.f.* Zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro - hem Blick,

B. 2
8 Zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro - hem Blick

④ 21 22 23 24

T. 1
8 *c.f.* zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro-hem Blick.

T. 2
8 zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro-hem Blick.

B. 1
8 zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro-hem Blick.

B. 2
8 zu Hau - se, zu Hau - se, spricht er mit fro-hem Blick.

Hommage à JSB

1 ③ 2

Sopran
Und wenn ihr mich nun fra - - -

Alt
Und wenn ihr mich nun fra - - - - - get,

Tenor
8 *c.f.*

Bass
Und wenn ihr mich fra - - - - get,

3 4

S.
- - - get, wenn ihr mich nun fra - - -

A.
wenn ihr mich nun fra - - - - - get,

T.
8

B.
und wenn ihr mich fra - - - - get,

5 ④ 6

S.
get, und wenn ihr mich nun fra - - get, fra - - get:

A.
und wenn ihr mich nun fra - - - - -

T.
8 und wenn ihr mich nun fra - - - get:

B.
und wenn ihr mich fra - - - -

7 8

S. Was drückt dich schwer, was drückt dich schwer, was drückt dich

A. - get: Was drückt dich schwer, was drückt dich

T. 8 Was drückt dich schwer?

B. - get: Was drückt dich schwer?

9 (B)

S. schwer, drückt dich schwer? Ich kann nicht nach

A. schwer? Ich kann nicht nach Hau - se, kann

T. 8

B. Ich kann nicht nach

10

S. Hau - se, kann nicht nach Hau - -

A. nicht nach Hau - - se,

T. 8

B. Hau - - - se,

11 12 C

S. - - - se, kann nicht nach Hau - - - se, ich kann

A. ich kann nicht nach Hau-se, ich kann nicht nach Hau - se, ich

T. 8 - - - - - Ich

B. ich kann nicht nach Hau - se, ich

13 14

S. nicht nach Hau - se, kann nicht nach Hau - se, ich hab' kei- ne

A. kann nicht nach Hau - - - se, ich hab' kei- ne

T. 8 kann nicht nach Hau - se, hab

B. kann nicht nach Hau - se, hab'

15 16

S. Hei - mat, kei- ne Hei- mat mehr, kei - ne Hei - mat

A. Hei - mat, kei- ne Hei - - - mat mehr, kei- ne Hei -

T. 8 kei - ne Hei - mat mehr!

B. kei - ne Hei - mat mehr, kann nicht nach

17 **(D)** 18

S. mehr, ich kann nicht nach Hau-se, hab' kei - ne Hei - mat

A. - mat mehr, kann nicht nach Hau - - - se, hab' kei-ne Hei- mat

T. 8

B. Hau - se, hab' kei - ne Hei - mat

19 20 **(E)**

S. mehr, hab' kei - ne, kei - - ne Hei- mat mehr, ich kann

A. mehr, kei-ne Hei - mat, kei- ne Hei - - mat mehr, kei-ne Hei-mat, ich

T. 8 Ich

B. mehr, hab' kei - ne Hei - mat mehr, ich

21 22

S. nicht nach Hau - se, kann nicht nach Hau - se, ich hab' kei-ne

A. kann nicht nach Hau - - - se, ich hab' kei - ne

T. 8 kann nicht nach Hau - se, hab'

B. kann nicht nach Hau - se, hab'

23 (F) 24

S. Hei - mat, kei - ne Hei - mat mehr! Ich hab' kei-ne

A. Hei - mat, kei - ne Hei - - mat mehr, ich hab' kei-ne Hei - mat, kei -

T. ₈ kei - ne Hei - - mat mehr!

B. kei - ne Hei - mat, mehr, hab' kei - ne

25 26

S. Hei - mat, ke - ne Hei - - - - mat, kei - ne

A. - ne Hei - - mat, kei - - ne Hei - - mat,

T. ₈

B. Hei - mat mehr, hab' kei - ne Hei - mat

27 28 29

S. Hei - mat, kei - ne Hei - mat mehr!

A. kei-ne Hei-mat, kei - ne Hei- mat mehr, kei-ne Hei- mat mehr, kei-ne Hei- mat mehr!

T. ₈ kei-ne Hei- mat mehr, kei-ne Hei- mat mehr!

B. kei - ne Hei - mat mehr!

III, 3

Zerdrück' die Träne nicht

Zerdrück' die Träne nicht in deinem Auge,
du hast die Träne ja um mich geweint!
Vergönn' mir, dass ich diese Perle sauge,
dass sie mit meinen Lippen sich vereint!
Wie macht die Träne dich so engelsschön,
ich möcht' dich ewig, ewig weinen seh'n!

Gedulde dich, ich will die Träne stillen,
und ruh' indes an meiner treuen Brust!
Die heil'gen Schwüre all' werd' ich erfüllen,
und aus dem Schmerz erblüht dir neue Lust!
O, weine nicht: An Gottes Traualtar
flecht' ich dir bald die Myrthe in das Haar!

III,3 Zerdrück' die Träne nicht

① Hommage à K.W.

1 2

Sopran
1. Zer-drück' die Trä - ne nicht in dei - nem

Alt
1. Zer-drück' die Trä - ne nicht

Tenor
1. Zer-drück' die Trä - ne, die Trä-ne nicht

Bass
1. Zer - drück' die Trä - ne nicht in dei - nem

3 4 5 6

S.
Au - ge, du hast die Trä - ne ja um mich ge -

A.
in dei - nem Au - ge, du hast die Trä - ne ja

T.
in dei - nem Au - ge, du hast die Trä - ne, du hast die Trä - ne ja

B.
Au - ge, du hast die Trä - ne ja um mich ge -

7 8 (A) 9

S.
weint! Ver-gönn' mir, dass ich

A.
um mich ge - weint! Ver-gönn' mir,

T.
um mich ge-weint, um mich ge-weint! Ver-gönn' mir,

B.
weint! Ver - gönn' mir, dass ich

10 11 12 13

S. die - se Per - le sau - ge, dass sie mit mei - - nen

A. dass ich die - - se Per - le sau - - ge, dass sie mit

T. 8 dass ich die - se Per - le, die - se Per - le, die - se Per - le sau-ge, dass

B. die - se Per - le sau - ge, dass sie mit mei - nen

14 (B)15 16

S. Lip - pen sich ver - eint! Wie macht die

A. mei - nen Lip - pen, mit mei - nen Lip - pen sich ver - eint!

T. 8 sie mit mei - nen Lip - pen sich ver-eint!

B. Lip - pen sich ver - eint! Wie macht die

17 18 19

S. Trä - - ne dich so en - gels - schön,

A. Wie macht die Trä - - ne dich so en - gels -

T. 8 Wie macht die Trä-ne dich, die Trä-ne dich so en -

B. Trä - ne dich so en - gels - schön! Ich

20 © 21

S. ich möcht' dich e - - wig,

A. en - gels - schön, ich möcht' dich e - wig, e -

T. - gels - schön, ich möcht' dich e - wig,

B. möcht' dich e - wig,

22 23

S. e - wig wei - nen seh'n!

A. wig - wei - nen seh'n, ich möcht' dich e -

T. e - wig Wei - nen

B. e - wig wei - nen seh'n! Wie

24 25

S. Wie macht die Trä - - ne

A. wig wei - nen seh'n! Wie macht die

T. seh'n! Wie macht die

B. macht die Trä - ne

26 27

S. dich so en - gels - schön,

A. Trä - ne dich so en - gels -

T. 8 Trä - ne dich, die Trä - ne dich so en -

B. dich so en - gels - schön, ich

28 29

S. ich möcht' dich e - wig,

A. en - gels - schön, ich möcht' dich e - wig,

T. 8 - gels - schön, ich möcht' dich e - wig,

B. möcht' dich e - wig,

30 31 32

S. e - wig wei - nen seh'n!

A. ich möcht' dich e - wig wei - nen seh'n!

T. 8 möcht' dich e - wig, e - wig wei - nen seh'n!

B. e - wig wei - nen seh'n!

② Dialogus canonicus

33 34 35 36 (E)

Sopran 1
2. Ich ge-dul-de mich, du wirst die Trä-ne stil - len!

Sopran 2
2. Ich ge-dul-de mich, du wirst die Trä-ne stil - len!

Alt
2. Ich ge-dul-de mich, du wirst die Trä-ne stil -

Tenor *c.f.*
8 2. Ge-dul-de dich, ich will die Trä-ne stil - len, und ruh' in -

Bass
2. Ge - dul - de dich, ich will die Trä - ne

37 38 39 (F) 40

S. 1
Ich ruh' in - des an dei-ner treu-en Brust!

S. 2
Ich ruh' in - des an dei-ner treu-en Brust!

A.
len! Ich ruh' in - des an dei-ner treu-en Brust, an dei-ner

T.
8 des an mei-ner treu-en Brust! Die heil'-gen

B.
stil - len, und ruh' an mei - ner Brust! Die

41 42 43 44 45

S. 1 Die heil'-gen Schwü - re all' wirst du er - fül - len, und aus dem

S. 2 Die heil'-gen Schwü - re all' wirst du er - fül - len, und aus dem

A. Brust! Die heil'-gen Schwü - re all' wirst du er - fül - len, und aus dem

T. Schwü - re all' werd' ich er - fül - len, und aus dem Schmerz er -

B. Schwü - re werd' ich er - fül - len, und aus dem Schmerz er -

46 47 48 49 50

S. 1 Schmerz er - blüht mir neu-e Lust! Ich wei-ne nicht: An

S. 2 Schmerz er - blüht mir neu-e Lust, neu- e Lust! Ich wei-ne nicht: An

A. Schmerz er - blüht mir neu-e Lust, neu- e Lust! Ich wei-ne nicht: An

T. blüht dir neu-e Lust! O wei-ne nicht: An Got-tes Trau-al -

B. blüht dir neu - e Lust! O wei - ne nicht: Am

51 52 53 54

S. 1
Got-tes Trau-al - tar flichtst du mir bald die

S. 2
Got-tes Trau-al - tar flichtst du mir bald die

A.
Got-tes Trau-al - tar flichtst du mir bald die

T.
8 tar flecht' ich dir bald die Myr-the in das

B.
Trau - al - tar flecht' ich die Myr - the

55 56 57 58

S. 1
Myr-the in das Haar! Ich wei-ne nicht: An

S. 2
Myr-the in das Haar, in das Haar! Ich wei-ne nicht: An

A.
Myr-the in das Haar! Ich wei-ne nicht: An

T.
8 Haar! O wei-ne nicht: An Got-tes Trau-al -

B.
dir ins Haar! O wei - ne nicht: An

59 60 61 (K)

S. 1
Got - tes Trau - al - tar flichtst du mir

S. 2
Got - tes Trau - al - tar flichtst du mir

A.
Got - tes Trau - al - tar flichtst du mir

T.
8 tar flecht' ich dir bald die

B.
Trau - al - tar flecht' ich die

62 63 64 65

S. 1
bald die Myr - the in das Haar!

S. 2
bald die Myr - the in das Haar!

A.
bald die Myr - the in das Haar, ja in das Haar!

T.
8 Myr - the in das Haar, ja in das Haar!
ja in das Haar!

B.
Myr - the dir ins Haar!

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

	Seite
An einem Bach	19
Der Rattenfänger	49
Der Wand'rer	89
Die Räuberbraut	19
Ein Mädchen kam einst von dem Lande	75
Es war ein Mädchen	7
Mariechen saß weinend im Garten	31
Müde kehrt' ein Wandermann zurück	13
Rattenfänger	49
Von der Wanderschaft zurück	41
Wandern, ach, Wandern	49
Wenn ich den Wandrer frage	89
Zerdrück die Tränen nicht in deinem Auge	97